|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 10** |
| ***Unterrichtsvorhaben III:* Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Trialog** **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:IF 6: Weltreligionen im Dialog⬩ Judentum, Christentum und Islam im TrialogIF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft⬩ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungs­tendenzen **Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd. |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen***Die Schülerinnen und Schüler** beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)
* unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)
* gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK 6)
* erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
* begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)
 |
| ***Konkretisierte Kompetenzerwartungen**** beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christen­tum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50)
* erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)
* erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)
* beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfaltauf das öffentliche bzw. private Leben. (K61)
 | ***Vereinbarungen der Fachkonferenz:*****inhaltliche Akzentsetzungen:*** Bedeutung Abrahams für Judentum, Christentum und Islam – Was verbindet und was trennt uns?
* Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen
* Trialogisches Lernen in Projekten
* Beispiele für friedliches Zusammenleben der Religionen

**didaktisch-methodische Anregungen:*** Am Grab Abrahams – Was verbindet und was trennt uns? Historische Spurensuche: Die Höhle Machpela als Kultstätte für Judentum, Christentum und Islam
* Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen
	+ Sajak, Clauß Peter: Der Rosenkranz als Zeugnis der Marienverehrung; ggf. Vertiefung durch Imbach, Josef (vgl. dazu Literarturhinweise)
* Judentum: Der Tallit und die Tefillin als Zeugnisse des Erinnerns (vgl. Sajak, ebd. S. 111-120)
* Islam: Die Gebetskette als Zeugnis der Einheit und Vielfalt (vgl. Sajak, ebd. S. 184-192)

🡪 Erinnerung und Gebet als mögliche Reflexionsaspekte der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis* Trialogisches Lernen als Projektarbeit:
	+ Erarbeitung eines trialogischen Gebets(-buchs)
	+ Wie könnte ein Andachtsraum (in/an der Schule) aussehen, den alle abrahamitischen Religionen nutzen?
	+ Entwicklung und Gestaltung einer Internetrubrik zum Thema „Was glaubst du denn?“
	+ Planung und Aktionen von Gedenktagen (vgl. dazu und für weitere Anregungen Muth, A.-K., S. 175f; vgl. Literaturhinweis)
	+ Erstellung eines interkulturellen Reiseführers, z. B. unter

<http://kbbz-halberg.de/Trialog/projekt.html> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)* Friedliches Zusammenleben?! Ein Beispiel für Christentum und Islam
	+ Kurzfilm „Watu Wote“ (Regie: Benrath, Katja, Deutschland/Kenia 2016): Analyse und Diskussion; Anregungen/Materialien des Katholischen Filmwerks unter: <http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Watu_Wote_AH.pdf> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)
	+ Möglicher Ausblick auf/Übergang zum nächsten UV (Jg. 10, UV IV): Was trennt Fundamentalismus und Extremismus?

elemantarisierte Formen: vgl. Bundeszentrale für politische Bildung, unter [www.bpb.de](http://www.bpb.de) (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020) **Literatur:**Imbach, Josef: Marienverehrung zwischen Glaube und Aberglaube, Düsseldorf 2008Leingruber, Stephan: Interreligiöses Lernen, München 2007Lück, Eckard/Ziegler, Olga: Trialog der Religionen. Stationenarbeit zu Judentum, Christentum und Islam, Hamburg 2014Sajak, Clauß Peter: Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen. Ein Praxisbuch, München 2010Ders. (Hg.): Trialogisch lernen. Bausteine für interkulturelle und interreligiöse Projektarbeit, Seelze-Velber 22011Darin: Muth, Ann-Kathrin: Methodencurriculum für das trialogische Lernen, S. 175-255**Hinweise auf außerschulische Lernorte:** Kirchen,Moscheen und Synagogen in der Umgebung (vgl. auch Jg. 9, UV V)**Kooperationen: ---** |